

beispielsweise 105 Gulden für eine neue Braupfanne (1474—75). In den folgenden Jahren erhält er Beträge von 94, 155, 277 Gulden usw.

Für die Ratsküche erwarb man von ihm nach der Rechnung von 1585—86 zwei kupferne Fischschalen, zu welchem das Kupfer geliefert worden war, für den billigen Preis von 14 Groschen.

Georg Starke, Kupferschmied (1558—1599), ward 1558 Meister und Bürger in Freiberg. Er war von auswärts zugewandert,¹ wird 1585 als Taufpate im Petri viertel genannt.² Er starb 1599 im Domviertel.³ Die Erben schenkten dem Domglöckner Kröner einen kupfernen Fischtiegel und einen eben solchen Löffel.⁴

Zur Tätigkeit. Als Kupferschmied des Rates wird er vielfach genannt und empfing nach der Rechnung 1569 66 Gulden Bezahlung für Lieferung in Elias Hausmanns Brauhaus,⁵ desgleichen 1578—79 75 Gulden, 1879—80 78 Gulden.⁶

1578 erhielt er 1 Gulden 3 Groschen für eine Dornenkrone auf ein Kreuzifix zu machen.⁷

1597—98 empfing er für Kupferlieferungen mit Michael Auermann 495 Gulden, außerdem 25 Gulden für einen Kessel in die Schwarzfarbe.

Alexander Sohler, Kupferschmied zu Freiberg (1579), ist in der Bürgerliste nicht verzeichnet.

Zur Tätigkeit. Für den Schloßbau Freudenstein lieferte er 1579 in die kurfürstliche Badestube Badegefäße, als Bannen, Eimer, sowie einen kupfernen Badesofen für 257 Gulden.⁸

Peter Auermann der jüngere, Kupferschmied (1600—1621), hat am Anfang des 17. oder Ende des 16. Jahrhunderts das Freiburger Bürgerrecht erworben. 1610 wird er als Vormund Wolf Balgenmachers Witwe verordnet.⁹ Vor 1621 bejaß er die Häuser Weingasse 13 und 17.

Zur Tätigkeit. Er empfing 1601—2 50 Gulden für Waren, deckte im Verwaltungsjahre 1602—3 den Erker des Rathhauses mit Kupfer.¹⁰ 1603—4 betrug seine Lieferung nur 12 Gulden, anscheinend für einen schönen Kupferkrug. 1605—7 werden ihm mit Michael Auermann und Caspar Starke 369 Gulden für Lieferung in die Brauhäuser ausgezahlt.¹¹

Caspar Starke, Kupferschmied (1601—1664), vermählte sich 1601 mit Dorothea, der Tochter Abraham Thiels. Er ward Fähnrich der Defensionerkompagnie, bildete 1609 in 3 Monaten die Bürgerschaft militärisch aus,¹² wofür er 18 Gulden erhielt. Als Fähnrich ist er auch 1621 im Amt Grünhainichen beschäftigt.¹³ 1655 vermählt er sich nochmals, 1664 wird seiner als eines Verstorbenen gedacht.¹⁴

¹) R. A. Matr. civ. 1404—1605 Bl. 98 b. ²) Taufb. St. Petri 1563.
³) Totenb. 1585—1701. ⁴) Ergb. ⁵) R. A. Rechn. 1569—70. ⁶) R. A. Rechn.
⁷) Das. 1578—79. ⁸) F. A. C 88 Schloßb. Freudenstein 1577—79. ⁹) R. A. Vormundschafsbuch Nr. 225. ¹⁰) R. A. Rechn. ¹¹) Das. ¹²) Das. 1609—10.
¹³) Das. 1621—22. ¹⁴) Trau- u. Totenb. Nicolai.